



WIKITEDIA

Die unauthorisierte Enzklopedie

Alejandro Lopez

(Alechandro Lopeszzzzzzz)

Alejandro Maria Lopez, geb. 1850 in Ciudad (Mexiko) und gestorben am 23. April 1891 in [Durango, Colorado \(USA\)](#). Er war ein eher unbekannter Rolvermann, der zudem noch schwul war und dicke Zigarren rauchte. Bis 1880 soll er sich im Umfeld von [Billy the Kid](#) aufgehalten haben.



Leben

Sein Geburtsdatum ist nicht genau bestimmt. Er wurde im Sommer 1850 in einem kleinen Dorf in der nördlichen Ebene von Sonora geboren. Er war der erste Sohn des Bauern Gabriel Salvador Lopez und seiner Frau Maria Magdalena, die dort ihre vier Söhne und zwei Töchter aufzogen. In den Wirren der Kämpfe gegen die französischen Besatzer unter dem Kaiser [Maximilian I. \(Habsburg\)](#) verlor das Ehepaar Lopez zwei ihrer Söhne, die sich streunenden Revolutionstruppen angeschlossen hatten. Alejandro, der Erstgeborene, wollte sich um 1867 noch den Revolutionstruppen anschließen, aber die Ära Maximilians endete mit dessen Hinrichtung durch die siegreichen mexikanischen Truppen unter [Benito Juarez](#), dem Präsidenten der mexikanischen Republik.

Alejandros einschneidendes Erlebnis war das Zusammentreffen mit seinem Freund *Hugo Esmeralda*. In der Scheune seines Vaters erkannte er seine Neigung, sich dem männlichen Geschlecht angezogen zu fühlen. Diesem ersten, ihn noch stark verstörenden Treffen, folgten viele andere und beide wurden ein Liebespaar. Im Alter von 18 Jahren erwischte sie sein Vater bei sexuellen Handlungen und er jagte Alejandro voller Wut und Hass von der Farm. In den Jahren zuvor hatte Gabriel Lopez große Schwierigkeiten mit dem Großgrundbesitzer Adolfo del Rey. Angeblich sollen Farmarbeiter del Reys eine seiner Töchter vergewaltigt und der zweiten schwere Stichverletzungen zugefügt haben. Lopez stand dem mächtigen del Rey ohnmächtig gegenüber. Dieses Verhalten hat Alejandro nie verstanden und dieses seinem Vater nie verziehen. Er schwor immer wieder Rache an del Rey, wurde aber von seiner Mutter zurückgehalten.

1868 verließ er Sonora und verschwand in den Südwesten der USA. Als Mexikaner war er dort nicht gut gelitten, aber er verdingte sich als Farmhelfer, Cowboy, Eisenbahnbegleiter und Türsteher verschiedener Etablissements in den Rotlichtvierteln von [Santa Fe](#), [Albuquerque](#) und [Las Cruces](#).

In den 1870er Jahren soll er sich im Umfeld von Billy the Kid aufgehalten haben, aber dafür gibt es keine verbürgten Unterlagen. In diesen Jahren avancierte er zu einem gefürchteten Revolverhelden, der aber seine homosexuelle Neigung nie öffentlich auslebte. Gerüchten und Beobachtungen zufolge war er oft in Begleitung bekannter homoseueller Dandies in den Städten des [Südwesten der USA](#) zu sehen.

Im Frühjahr 1880 kehrte Alejandro in sein Heimatdorf zurück. Dort geriet er vor dem Haus des Barbiers in eine Schießerei mit gemieteten Killern Adolfo del Reys, die die Tochter des Barbiers

entführen wollten. Er tötete drei von ihnen und verletzte einen schwer. Dieser entkam und informierte del Rey über Alejandros Rückkehr.

Alejandro konnte sich in der nächsten Zeit mit seinem Bruder versöhnen, aber sein Vater verachtete ihn immer noch. Die Mutter war schon seit Jahren tot. Das Anwesen des Vaters war heruntergewirtschaftet, eine Schwester war verstorben, die andere von del Reys Männern verschleppt.

Alejandro ritt in der Nacht zum 15. Mai 1880 zur Hacienda del Reys, drang in das Haupthaus ein und tötete den Großgrundbesitzer durch einen Schuss in den Kopf. Auf seiner Flucht erschos er noch zwei der Revolvermänner. Unverletzt gelang ihm die Flucht. Im Juni 1880 überquere er den [Rio Grande](#) und er war wieder in den USA.

Sein Name taucht nochmals 1890/91 in den Annalen der Stadt Durango in Colorado auf. Er war zu dieser Zeit als Sicherheitsmann der Eisenbahngesellschaft „[Durango and Silverton Narrow Gauge Railroad](#)“ beschäftigt. Am Abend des 23. April 1891 wurde er bei einem Streit mit Arbeitern der Gesellschaft hinterrücks erschossen. Auf dem örtlichen Friedhof liegt er begraben.

Literatur

- John Ross: *Mexiko. Geschichte-Gesellschaft-Kultur*. Unrast, Münster, 2004, [ISBN 3-89771-018-8](#).
- Hans W. Tobler: *Die mexikanische Revolution: gesellschaftlicher Wandel und politischer Umbruch 1876–1940*. Suhrkamp, Frankfurt am Main 1992, [ISBN 3-518-38488-0](#).
- Theo Klein: *Alejandro Lopez – Ein Revolverroman*, Werne im November 2011, ISBN 3-16660-99999-9